

Abstimmungen: Klare Resultate und eine elektronische Panne

SEITE 2

Landtagswahlen: Die deutschen Nachbarn sehen vornehmlich grün

SEITE 11

Schach: Peter Erismann blickt vor Meisterschaft zurück und nach vorn

SEITE 13

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 85.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

DORFKERNPLANUNG Eine Neugestaltung der Wettsteinanlage soll Transparenz und Klarheit bringen – die Pläne sind bis am 20. März ausgestellt

Mehr Aufenthaltsqualität und klare Wege

Mit der öffentlichen Präsentation eines Studienauftrags gestern im Gemeindehaus sowie einem Infoabend am 24. April im Bürgersaal lanciert die Gemeinde Riehen ein Mitwirkungsverfahren zur Wettsteinanlage.

ROLF SPRIESSLER

Schon seit längerer Zeit wird auch im Rahmen der Richtplanung eine bessere Anbindung des Bahnhofs Riehen ans Dorfzentrum angestrebt. Nachdem die Post durch den Abriss ihrer früheren Anlieferungshalle den baulichen Riegel zwischen Bahnperon und Bahnhofstrasse beseitigt hat, soll nun als nächster Schritt die Wettsteinanlage offener gestaltet werden – mit breiteren Fusswegen auf der Hauptachse des Frühmesswegli und einer klaren Trennung zwischen Fahrbahn- und Fussgängerflächen im Bereich des Gemeindehausparkplatzes an der Wettsteinstrasse. Auch sonst soll der Park offener und transparenter gestaltet und so die Aufenthaltsqualität weiter verbessert werden. Man wolle leichte Lösungen, die das Bestehende respektieren und Qualitäten verstärken, betont der zuständige Gemeinderat Daniel Hettich. Der Baumbestand werde gewahrt, das Wegnetz optimiert. Neu solle zum Beispiel auch ein Weg direkt von der Treppe und Rampe des Gemeindehauses in die Wettsteinanlage hinein führen.

Mitwirkung erwünscht am 24. April

Im Hinblick auf die nächsten Planungsschritte zeigt die Gemeinde noch bis zum kommenden Freitag, 20. März, im Gemeindehaus die Ergebnisse des Studienauftrags zur Neugestaltung der Wettsteinanlage. Gestern Donnerstag fand die öffentliche Vernissage statt. Bereits im Sommer 2024 hatte der Gemeinderat fünf Teams damit beauftragt, «einen attraktiveren und besseren Zugang vom Bahnhof zum Dorfzentrum zu schaffen, die Wettsteinanlage zu öffnen und besser an den Bahnhof anzubinden», wie der Jurybericht erläutert. Insbesondere seien die Wegverbindungen und Blickbezüge in Nord-Süd- und in Ost-West-Richtung zu verbessern, wie es in der Wettbewerbsausschreibung weitergeheissen hatte. Die Ergebnisse liegen seit Okto-



Querschnitt des Siegerprojekts durch die Wettsteinanlage.

Abbildungen: ©August + Margrith Künzel Landschaftsarchitekten

ber 2024 vor. Nun soll mit der öffentlichen Präsentation auch ein Mitwirkungsverfahren eingeleitet werden. Dazu gehört nicht nur die Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge, sondern insbesondere auch ein öffentlicher Informations- und Mitwirkungsanlass «Gemeinde im Gespräch» am Freitag, 24. April, im Bürgersaal des Gemeindehauses. Dort wird es neben der Wettsteinanlage auch um die Projekte «Bahnhofstrasse» und «Bahnhofsvorplatz» gehen.

«Gibt es Bedürfnisse aus der Bevölkerung, die man ins Projekt einfließen lassen könnte? Das möchte die Gemeinde in den kommenden Wochen herausfinden», sagt Sebastian Olloz, Leiter Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft der Gemeinde Riehen, im Gespräch mit der RZ und nennt einige Beispiele. Die Boule-Anlage solle gemäss aktueller Planung am bisherigen Ort aufgehoben werden, könne aber an anderer Stelle – vielleicht nahe des am Parkrand gelegenen Restaurants «schlipf@work» – vorgesehen werden, wenn ein genügendes Interesse bestehe. Oder wie stehe es mit einer Skateranlage? Gebe es andere Ideen und Bedürfnisse? Das solle sich im Verlauf der kommenden Monate konkretisieren, denn der Siegerbeitrag der August + Margrith Künzel Landschaftsarchitekten AG sei noch kein fixfertiger Plan, sondern ein Konzept, das noch bis zu einem stimmigen Vorprojekt weiterzuarbeiten sei.

Einheit und Entflechtung

Der Siegerbeitrag schaffe es mit feinen und präzisen Massnahmen, eine Einheit zu schaffen und die Anlage besser zusammenzubinden. Durch die Verschiebung einzelner Wege in eine Achse hinein und eine Verbreiterung der bisher engen Passagen des Frühmesswegli gebe es künftig zwei klare Fussgängerachsen. Durch eine Neuordnung der Parkplätze gelinge eine Entflechtung der Fussgänger- und Verkehrswege, ohne dass damit die Zahl der Parkplätze sinke. Der Parkplatz sei für die Dorfgeschäfte von hoher Wichtigkeit, erläutert Sebastian Olloz. Kernstück der Wettsteinanlage solle ein neu gestaltetes Wasserbecken sein, das das alte am praktisch gleichen Ort ersetzen werde. Es solle nicht nur im Sommer attraktiv, sondern auch ohne Wasser als Spiel- und Sitzfläche nutzbar sein.

«Ich kenne sonst keinen Ort, wo man am Bahnhof ankommt und gleich von einem Park begrüsst wird», schwärmt der Ortsplaner. Diese Qualität gelte es zu nutzen und sie passe ja auch ganz vorzüglich zu Riehens Selbstverständnis als grosses grünes Dorf. Auch wenn nun die Planung für die Wettsteinanlage vorangetrieben wird, so sind im Dorfkern aber doch noch wichtige Fragen offen, wie die Neugestaltung der Tramhaltestellen Riehen Dorf oder die Anordnung der Bushaltestellen an der Bahnhofstrasse, wo die Haltekanten gemäss Behinder-

tengleichstellungsgesetz noch anzuhängen sind. Die Planung bezüglich der Tramhaltestelle liegt beim Kanton und befindet sich im Stadium der Vorprojektplanung, wie ein aktueller Zwischenbericht des Gemeinderats zuhanden des Einwohnerrats erläutert. Sobald das Variantenstudium des Kantons vorliege, werde der Gemeinderat dazu Stellung nehmen können, heisst es im Bericht.

Das Projekt zur Neugestaltung der Wettsteinanlage solle nun so vorangetrieben werden, dass der Einwohnerrat im kommenden Jahr über einen

entsprechenden Ausführungskredit beschliessen könne, so Olloz. Wichtig sei dabei, dass mit der Realisierung der Arbeiten vor Ende 2028 begonnen werden könne. Der Grund dafür liege darin, dass das Projekt Teil einer Riehener Eingabe an das Agglomerationsprogramm des Bundes sei. Der Bund habe daraufhin eine Kostenbeteiligung von 1,07 Millionen Franken in Aussicht gestellt. Gewisse Aufwertungsmassnahmen innerhalb des Projekts werde die Gemeinde ausserdem über den Mehrwertabgabefonds finanzieren können.



Visualisierung mit Perspektive vom Dorfzentrum in Richtung Parkmitte.

KANTONSPOLIZEI Häufung betrügerischer Anrufe in der Region Basel

Warnung vor gezielter Täuschung am Telefon

rz. Die Kantonspolizei Basel-Stadt verzeichnet aktuell eine Häufung betrügerischer Telefonanrufe in der Region, so eine Medienmitteilung vom Mittwoch. Die Täter verfolgen dabei stets das Ziel, durch gezielte Täuschung an die finanziellen Mittel oder die sensiblen Daten ihrer Opfer zu gelangen. Die Vorgehensweisen sind vielfältig und wandlungsfähig. Mal geben sich die Anrufer als Bankangestellte aus, mal versprechen sie Steuerrückzahlungen oder kündigen Auszahlungen an. In allen Fällen werden die kontaktierten Personen zu Handlungen gedrängt, die vermeintlich in

ihrem eigenen Interesse liegen. Dabei versuchen die Betrüger meist, private Informationen zu erlangen, um Zugriff auf Bankkonten oder Kreditkarten zu erhalten. Manchmal werden sogar die verschiedenen Methoden Phishing (E-Mail), Vishing (Telefon) und Smishing (SMS) kombiniert eingesetzt.

Zum Schutz vor solchen Betrugsversuchen am Telefon empfiehlt die Polizei folgende Verhaltensregeln: Nicht unter Druck setzen lassen und das Gespräch sofort beenden, wenn Zweifel an der Identität des Anrufers aufkommen. Keine Auskunft über

Bankverbindungen, Codes, Passwörter, Kreditkartennummern oder andere persönliche Verhältnisse geben. Niemals Rückrufe über die im Display angezeigte oder vom Anrufer genannte Nummer tätigen, sondern nur offiziell publizierte Telefonnummern verwenden. Auch gelte: Keine Apps auf dem Mobiltelefon oder Programme auf dem Computer aufgrund einer telefonischen Aufforderung installieren, nie auf Links in E-Mails oder SMS von unbekannten Absendern klicken, ältere oder alleinlebende Personen sensibilisieren, verdächtige Anrufe der Polizei melden.

Reklameteil

FOUNDATION BEYLER
25. 1. – 25. 5. 2026

Cezanne

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

Bärlauch-Bratwürste

jetzt ganz frisch als erste Frühlingsboten

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

